

IV. Die englische Revolution bis 1688.

Geographisches Bild von Großbritannien.

Aus der Vorgeschichte von Heinrich VIII bis zu den Stuarts 1509 — 1603.

Aus den furchtbaren Bürgerkriegen des fünfzehnten Jahrhunderts, den Kämpfen der beiden Rosen von York und Lancaster gieng mit der Thronfolge des Hauses Tudor (mit Heinrich VII 1485—1509) das englische Königthum mächtiger als je, das Parlament geschwächt hervor. Die Macht des Adels, dessen Blüthe auf den Schlachtfeldern lag, sinkt, der Bürgerstand hebt sich. —

A. Die Reformation in England.

Ursprung, Fortgang, Unterdrückung.

Heinrich VIII (1509—1547), in der auswärtigen Politik längere Zeit berathen von dem Cardinal-Legaten Thomas Wolsey, Erzbischof von York, betrieb theils aus politischen Motiven (um sich mit Franz I von Frankreich gegen die Uebermacht Karls V im zweiten Krieg zu verbinden), theils aus persönlichen (wegen der beabsichtigten Ehe mit Anna Boleyn) die Ehescheidung von seiner Gemahlin (der Wittve seines verstorbenen Bruders Arthur) Katharina von Aragon, Karls V Tante (starb 1536). Verweigerung des Dispenses durch Pabst Clemens VII, Sturz Wolseys 1529, (starb 1530). Lossagung von Rom im Einverständnis mit dem Parlament, doch ohne Aenderungen im Dogma. Bildung einer abgeschlossenen anglikanischen Landes-